

Radverkehrskonzept Tübingen 2030

Auftaktveranstaltung am 22. November 2022

Daniel Hammer, Fachabteilung Verkehrsplanung, Universitätsstadt Tübingen



Fahrradstadt Tübingen – Wo kommen wir her?

- Radverkehrskonzept seit 2010
- Gründungsmitglied der AGFK-BW (Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen Baden Württemberg)
- Auszeichnung als Fahrradfreundliche Kommune 2014
- Winterdienst im Radverkehr
- Stadtradeln alle 2 Jahre
- S-Pedelec-Frei-Netz seit 2019

Haupt- und Nebenroutennetz

Ganzjähriges Radfahren!

Vieles wurde umgesetzt!



Fahrradstadt Tübingen – Wo stehen wir heute?

- Neue Entwicklungen und Anforderungen an den Radverkehr
- Herausforderung: steigende Radverkehrsmengen
- Radwegenetz tlw. lückenhaft oder unterdimensioniert
- Radverkehrskonzept 2010 nicht mehr aktuell
- Große Investitionen: Projekte in der Umsetzung

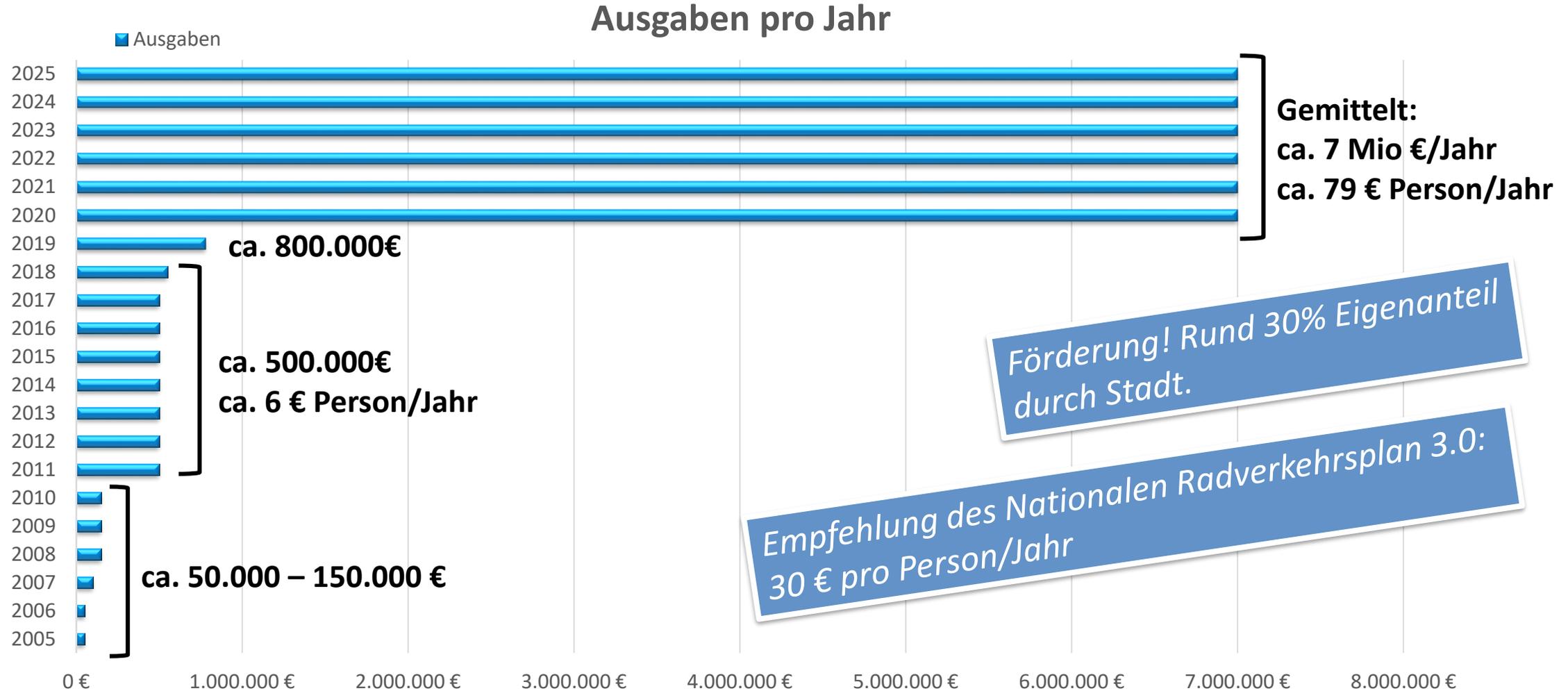
ADFC Klimatest: Note 3,4

Steinlachunterführung: \varnothing 8000 Rad/24h,
Spitzentag: bis 12500 Rad/24h

Aufbau eines Radvorrangroutennetzes hat begonnen!



Investitionen in den Radverkehr

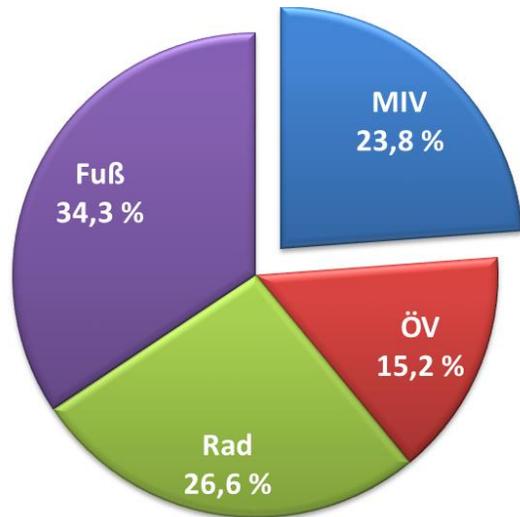


Mobilität in Tübingen

- 3,9 Wege pro Person und Tag
- 1,9 Fahrräder pro Haushalt
- 26,5% der Haushalte ohne Pkw
- Mittlere Länge eines Weges: 5,7 km

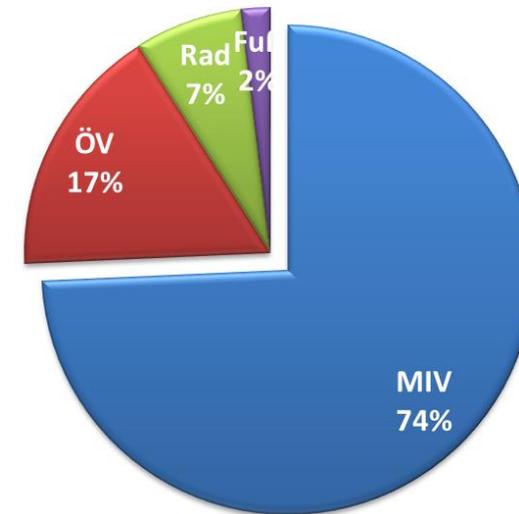
Anteil des Radverkehrs sinkt rapide!
5-10 Km: 13% Radverkehrsanteil
>10 KM: 5% Radverkehrsanteil

Potentiale: Pendelnde, Schüler, Teilorte



Binnenverkehr
82% aller Wege

Verkehrsmittelwahl
(SrV 2018 - Modal Split)

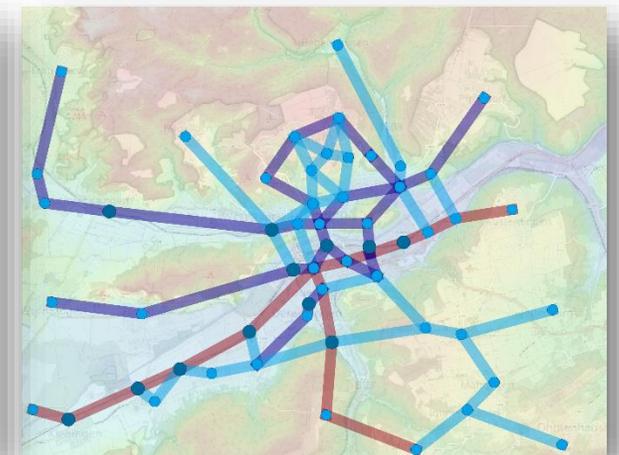


Quelle-Ziel-Verkehr

Fahrradstadt Tübingen – Wo soll es hingehen?

- Anreize schaffen zum Umstieg auf das Fahrrad
- Ein sicheres, durchgängiges und komfortables Radwegenetz
- Vernetzung und Umsteigen
- Neue Maßstäbe im Radverkehr setzen
- Neues Level im Radverkehrsanteil erreichen: 27%  ?

Mehr Radverkehr um die
Klimaschutzziele zu erreichen!



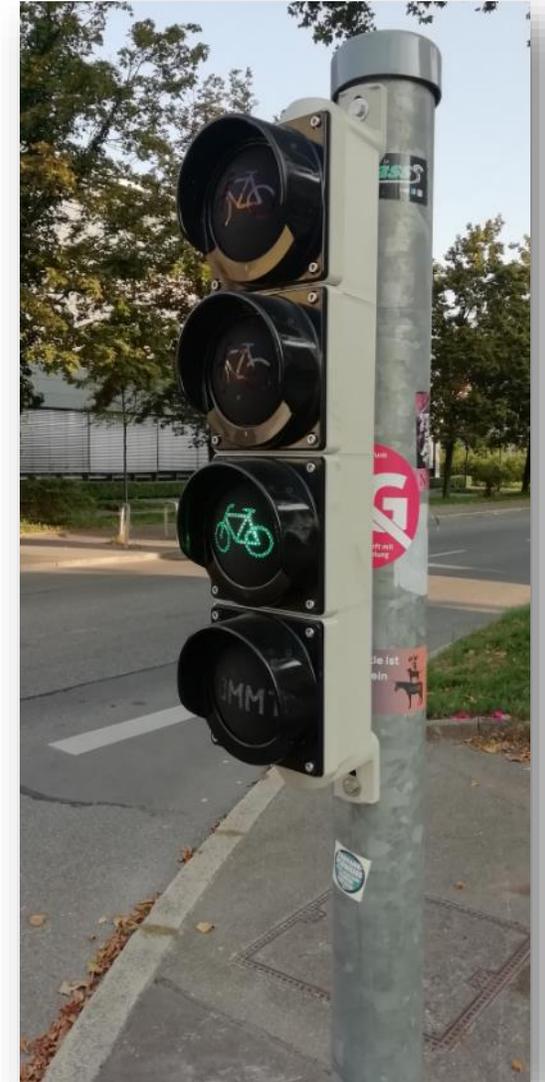
Fahrradstadt Tübingen – Wie sollen die Ziele erreicht werden?

- Das Radverkehrskonzept 2030 als strategische Grundlage
- Aufbau von komfortablen Radvorrangrouten
- Fokus auf Pendelnde und Schüler
- Qualitätsstandards für den Radverkehr
- Blaue Fahrradstraßen
- Kein „fertiges und vollständiges“ Maßnahmenprogramm
- Zielkonflikte beachten! Kompromisse suchen!

Konkretes Maßnahmenprogramm
nachgelagert

Zielkonflikte: unterschiedliche
Interessen, Flächen sind begrenzt,
etc.

Systematische Radverkehrsförderung!



Zeitplan für das Radverkehrskonzept

